



Deutscher  
Familienverband

## **Horizontaler Vergleich 2017**

**Wie familiengerecht ist die Abgaben- und Steuerlast in Deutschland?**

**Wie gewohnt haben wir nachgerechnet und zeigen im Horizontalen Vergleich 2017, wie stark Familien durch Abgaben und Steuern belastet werden. Unser Rechenbeispiel bezieht sich auf ein durchschnittliches Jahreseinkommen von 35.000 Euro. In der Vergangenheit haben wir uns an einem „Facharbeiterlohn“ von 30.000 Euro im Jahr orientiert. Im Sinne einer besseren Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren stellen wir auch diese Zahlen zur Verfügung.**

**Wie viel Geld bleibt Familien im Portemonnaie?**

**Sollte die Abgaben- und Steuerlast nicht sinken, je mehr Kinder Eltern haben?**

**Auch 2017 ist das nicht der Fall!**

## Horizontaler Vergleich 2017 bei 35.000 Euro<sup>1)</sup>

Einkommen/Abzüge	Ledig	Verheiratet, ohne Kind	Verheiratet, 1 Kind	Verheiratet, 2 Kinder	Verheiratet, 3 Kinder	Verheiratet, 4 Kinder	Verheiratet, 5 Kinder
<b>Jahresbrutto</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>
Lohnsteuer <sup>2)</sup>	4.916	2.078	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
Kirchensteuer (8%)	393	166	44	0	0	0	0
Solidaritätszuschlag	270	27	0	0	0	0	0
Krankenversicherung (AN 7,3 + 1,1%)	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940
Rentenversicherung (AN 9,35%)	3.273	3.273	3.273	3.273	3.273	3.273	3.273
Arbeitslosenversicherung (AN 1,5%)	525	525	525	525	525	525	525
Pflegeversicherung (AN 1,275%, 1,525% Kinderlose)	534	534	446	446	446	446	446
Kindergeld			2.304	4.608	6.984	9.660	12.336
<b>Netto</b>	<b>22.149</b>	<b>25.457</b>	<b>27.976</b>	<b>30.324</b>	<b>32.700</b>	<b>35.376</b>	<b>38.052</b>
<b><u>Steuerliches Existenzminimum</u></b>							
Erwachsener	8.820	17.640	17.640	17.640	17.640	17.640	17.640
Kinder			7.356	14.712	22.068	29.424	36.780
<b>frei verfügbar</b>	<b>13.329</b>	<b>7.817</b>	<b>2.980</b>	<b>-2.028</b>	<b>-7.008</b>	<b>-11.688</b>	<b>-16.368</b>

<sup>1)</sup> Für unsere Berechnungen gehen wir vom ungefähren Durchschnittsentgelt/West pro Jahr aus.

<sup>2)</sup> Die erhöhte Abzugsfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen kann dazu führen, dass bei höheren Einkommen (z.B. 35.000 Euro) der Kinderlosen-Zuschlag in der Pflegeversicherung zu einer geringeren Lohnsteuer führt als bei Familien mit einem Kind.

## Horizontaler Vergleich 2017 bei 30.000 Euro<sup>1)</sup>

Einkommen/Abzüge	Ledig	Verheiratet, ohne Kind	Verheiratet, 1 Kind	Verheiratet, 2 Kinder	Verheiratet, 3 Kinder	Verheiratet, 4 Kinder	Verheiratet, 5 Kinder
<b>Jahresbrutto</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
Lohnsteuer <sup>2)</sup>	3.674	1.104	1.104	1.104	1.104	1.104	1.104
Kirchensteuer (8%)	294	88	0	0	0	0	0
Solidaritätszuschlag	202	0	0	0	0	0	0
Krankenversicherung (AN 7,3% + Zusatzbeitrag 1,1%)	2.520	2.520	2.520	2.520	2.520	2.520	2.520
Rentenversicherung (AN 9,35%)	2.805	2.805	2.805	2.805	2.805	2.805	2.805
Arbeitslosenversicherung (AN 1,5%)	450	450	450	450	450	450	450
Pflegeversicherung (AN 1,275%/ 1,525% Kinderlose)	458	458	383	383	383	383	383
Kindergeld			2.304	4.608	6.984	9.660	12.336
<b>Netto</b>	<b>19.597</b>	<b>22.575</b>	<b>25.042</b>	<b>27.346</b>	<b>29.722</b>	<b>32.398</b>	<b>35.074</b>
<b>Steuerliches Existenzminimum</b>							
Erwachsener	8.820	17.640	17.640	17.640	17.640	17.640	17.640
Kinder			7.356	14.712	22.068	29.424	36.780
<b>frei verfügbar</b>	<b>10.777</b>	<b>4.935</b>	<b>46</b>	<b>-5.006</b>	<b>-9.986</b>	<b>-14.666</b>	<b>-19.346</b>
<b>2016</b> (Existenzminimum Erw.:8.652 €)	10.879	5.203	406	-4.562	-9.458	-14.054	-18.650
<b>2015</b> (Existenzminimum Erw: 8.472 €)	10.972	5.468	700	-4.238	-9.110	-13.682	-18.254
<b>2014</b> (Existenzminimum Erw: 8.354 €)	11.059	5.695	1.071	-3.721	-8.449	-12.877	-17.305
<b>2013</b> (Existenzminimum Erw. 8.130 €)	11.169	5.977	1.356	-3.427	-8.155	-12.583	-17.011
<b>2012</b> (Existenzminimum Erw. 8.004 €)	11.179	6.124	1.504	-3.279	-8.007	-12.435	-16.863
<b>2011</b> (Existenzminimum Erw. 8.004 €)	11.076	6.036	1.416	-3.364	-8.092	-12.520	-16.948

<sup>1)</sup> Seit etlichen Jahren erstellen wir jährlich den Vergleich bei einem "Facharbeiterlohn" von 30.000 Euro/Jahr. Um Veränderungen zu erkennen, bleibt diese Ausgangsbasis unverändert.

<sup>2)</sup> Die erhöhte Abzugsfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen kann dazu führen, dass bei höheren Einkommen (z.B. 35.000 Euro) der Kinderlosen-Zuschlag in der Pflegeversicherung zu einer geringeren Lohnsteuer führt als bei Familien mit einem Kind.